

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 95 (2020)
Heft: 11

Rubrik: Zu guter Letzt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PERSONALIEN

Cevi Militärservice:

Daniel Früh neuer Geschäftsleiter

Daniel Früh hat die Geschäfte von Martin Weder als Geschäftsführer des Cevi Militärservice übernommen.



Der neue Geschäftsführer hat langjährige Erfahrungen in der Privatwirtschaft in verschiedenen Funktionen und Positionen gesammelt. Neben seiner Militärkarriere hat er ehrenamtlich Jahre in der Jugendarbeit mitgewirkt. In Erwachsenenbildung und Coaching arbeitet er permanent. In kirchlichen Kreisen ist er aktuell mit verschiedenen Engagements verbunden.

Neue Gardisten

Die Rekrutenschule 3 des Jahres 2020 hat ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Die Rekruten wurden von Oberst Christoph Graf zu Hellebardieren befördert.



Wechsel auf dem Militärrattaché-posten in Berlin

Am 17. Juni wurden Oberst im Generalstab Reto Rutsch, bisheriger in Deutschland und in Polen akkreditierter Militärrattaché mit Sitz an der Schweizer Botschaft in Berlin und sein Nachfolger auf dem Attaché-Posten, Oberst Markus Widmer durch den Ersten Stellvertreter des Generalstabschefs der polnischen Streitkräfte, Generalleutnant (poln. General broni) Tadeusz Mikutel empfangen.



Für Oberst i Gst Reto Rutsch (links)
war es ein Abschiedsbesuch, für Oberst
Markus Widmer ein Antrittsbesuch
(rechts) bei Generalleutnant Tadeusz
Mikutel, (mitte) dem Ersten Stellverte-
ter des Generalstabchefs.

Die Schweiz und Polen pflegen eine enge bilaterale Zusammenarbeit in der militärischen Ausbildung. Das Abkommen wurde 2012 getroffen.

In den vergangenen Jahren besuchten zwecks Ausbildung Leopard-Panzerbesatzungen der polnischen Streitkräfte das Mechanisierten Ausbildungszentrum MAZ in Thun, 2018 nahm eine Flieger-

staffel der Schweizer Luftwaffe an der internationalen NATO-Übung TIGER MEET im polnischen Poznan teil.

LESERBRIEFE

Sehr geehrte Damen und Herren,
jetzt haben wir den Abstimmungskampf (leider zu knapp) gewonnen, doch es scheint keine Ruhe einkehren zu wollen.

Abgesehen davon, dass wir es ohnehin schon mit schlechten Verlierern zu tun haben werden, hat die GSoA schon vor dem definitiven Resultat angekündet, sie werde den gewählten Flugzeugtyp mittels Initiative bekämpfen (!!). Hier muss unbedingt Einhalt geboten werden. 1) es muss darauf verwiesen werden, dass ein Rüstungsreferendum 1987 vom Volk abgelehnt wurde. 2) wie es immer mehr «Mode» ist, sollte diese allfällige Initiative juristisch bekämpft werden (auch wenn ich persönlich diesen Trend nicht begrüsse):

Inserat

GENERAL DYNAMICS
European Land Systems-Mowag

swiss made
Kompetenz für Schutz und Sicherheit

Wir entwickeln und produzieren als weltweiter Technologieführer hochmobile Radfahrzeuge von 5-40 Tonnen. Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n

Teamleiter CNC-Drehen (w/m/d) | 100%

Ihr Aufgabengebiet

- > Fachliche und personelle Führung der Abteilung CNC-Drehen (21 Mitarbeitern)
- > Abteilungsverantwortung in Bezug auf Maschinen / Qualität / Termine
- > Organisations- und Ressourcenplanung, Mitarbeiterentwicklung und -ausbildung
- > Kostennationalisierung durch Optimierung von Prozessen und Hilfsmitteln
- > Koordination mit der Unterhalts- und Logistikabteilung sowie mit anderen internen Schnittstellen
- > Konsequente Förderung und Ausbau der Mehrmaschinenbedienung in den Maschinengruppen (Beheben von Maschinenstörungen / Support an den Maschinen)

Ihr Profil

- > Mechanische Grundausbildung mit technischer Weiterbildung
- > Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich CNC-Drehen
- > Führungserfahrung in vergleichbarer Funktion zwingend
- > Erfahrung im Change-Management und Produktionsoptimierungen von Vorteil
- > SAP-PP- Kenntnisse und gute EDV-Kenntnisse in MS-Office sowie TDM
- > Eine starke Persönlichkeit mit hoher Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit, Dynamik und mit grossem Weitblick

Ihre Chancen

- > Anstellung in einem zukunftsorientierten, internationalen Unternehmen mit attraktiven Anstellungsbedingungen sowie persönlichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- > Raum für Eigeninitiative und Mitgestaltungsmöglichkeiten
- > Unterstützung durch ein dynamisches Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter jobs@gdels.com. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Sandra Schapler gerne zur Verfügung, +41 (0)71 677 32 72. Fachliche Fragen beantwortet Ihnen Herr Andres Abrecht, +41 (0)71 677 3295

General Dynamics European Land Systems-Mowag GmbH
Unterseestrasse 65 | CH-5280 Kreuzlingen | jobs@gdels.com | www.gdels.com

Die Armee hat einen Verfassungsauftrag, und um diesen zu erfüllen braucht es entsprechende Mittel. Eine solche Initiative würde die Erfüllung des Auftrags verunmöglichen. Ich selbst habe keine juristischen Kenntnisse, jedoch gibt es unter den Offizieren zahlreiche Anwälte und Jurastudenten, die sich dieser Sache vielleicht annehmen könnten.

Mit freundlichen Grüßen,
Jan Imhof, 1203 Genève

Grüezi Herr Besse
Betrifft die Zeitschrift SCHWEIZER SOLDAT, Ausgabe Oktober 20.

Ich bekomme diese gelegentlich zum Lesen. Sie beinhaltet viele sehr gute und interessante Beiträge, welche mich interessieren. Nachfolgende ein paar Erläuterungen aus meiner Sicht. Mir ist auf Seite 6 folgendes aufgefallen:

Herr Holenstein schreibt «Wir müssen die drei Gravitationszentren Frauen, die Romandie und die junge urbane Bevölkerung noch viel besser in die Sicherheitspolitik einbinden und besser überzeugen.» Dem widerspricht auch niemand. Dies ist aber nur ein kleiner Teil der Analyse, respektive der zukünftigen Lösung für Beschaffungen. Da fehlen gravierende Gravitationszentren, wie z.B.:

Abstimmungen

Dies ist ein Grundsatz. Beschaffungen neuer Systeme sowie die Typen Wahl dürfen und können wegen fehlender Kompetenz nicht durch das Volk bestimmt werden. Für das ist die armasuisse und schlussendlich das Parlament zuständig. Schliesslich stimmen wir auch nicht ab, wenn unsere „Sozialfabrik“ jährlich für sehr viele Milliarden Steuergelder ausgibt.

Linke Gesinnung

Wie bringt man all unsere grösseren (linken) Städte, welche bei Abstimmungen ein hohes Gewicht haben, wieder vermehrt dazu, für unsere Armee einzustehen. Auf der Abstimmungskarte konnte man diesen Trend sehr gut und wiederholt feststellen. Tendenz leider steigend.

Elite

Fragt man einen Studenten, ob er Militär leistet, oft ist die Antwort «sicher nicht, bin doch nicht blöd». Ausgerechnet unsere zukünftige Elite leistet oft kein Militär und ist zum Teil sogar dagegen. Wohlgernekt, dieses «Davonkommen» erfolgt sehr oft mit Hilfe unserer bestehenden Elite (Psychologen und Ärzte).

Dies sind sicher einige Punkte, welchen ebenfalls Rechnung getragen werden muss und welche massgebend für die Zukunft unsrer Armee, respektive unser Land sind. Dese Punkte sind sicher nicht abschliessend und vollständig. Ganzheitliches Denken ist gefragt aber sicher nicht nur die drei Gravitationszentren.

Noch einen Verbesserungsvorschlag

Dieser hat nicht direkt mit dieser Zeitschriften-Ausgabe zu tun. Ich muss es trotzdem loswerden.

Oft habe ich von Rekruten und WK Soldaten gehört, dass es langweilig war, dass sie nicht gewusst haben was sie machen sollen, dass sie stumpfsinnig die Zeit totschlagen mussten, oder sich selbst irgendwie beschäftigen musste. Dies bringt die Armee in ein ganz schlechtes Licht. Zu Hause oder im Betrieb haben dieselben Soldaten oft bis über den Kopf hinaus Termine, Aufgaben, Projekte und wissen fast nicht wie sie diese bewältigen können und

im WK gibt es solche Leerläufe. Militärgegner sind dadurch vorprogrammiert, die Akzeptanz der Armee geht verloren.

Die Kommandanten sind dringend gefordert, ein Tagfüllendes sinnvolles vielleicht auch mal ein unkonventionelles Programm (nicht nur Sport) zu erstellen, welche nicht nur einen Teil der Kompanie beschäftigt, sondern alle. Das Kader müsste aus meiner Sicht entsprechend diesem Punkt rasch, viel mehr sensibilisiert und wenn nötig ausgebildet werden. Beispiel In unserem Betrieb hatten wir ETH Praktikanten. Bei fast jeder Abteilung wo sie Einsicht nehmen und sich informieren konnten, wurden sie zuerst gefragt, ob sie einen Kaffee wollen. Beim Debriefing kam zum Glück folgender Feedback: Eigentlich hätten sie lieber etwas leisten und erfahren wollen und weniger Kaffee trinken. Lessons learned: Gut gemeint ist oft das Falsche. Der Eindruck war daher nicht unbedingt der Beste «Easy». Nicht schikanieren, aber braucht und fordert die Leute über die entsprechende Arbeitszeit. Dies gilt sinngemäss auch im Militär. Ich wünsche ihnen allen und unserer Armee viel Erfolg und eine gute Zukunft. Beste Grüsse Ernst Burri 6280 Hochdorf

DEZEMBER



Verteidigungsattachés:
Weltweit im Einsatz für die Schweiz

SCHWEIZER SOLDAT

95. Jahrgang, Ausgabe 11 / 2020, ISSN 1424-3482.

Unabhängige, abonnierte, monatliche Fachzeitschrift für Verteidigung und Bevölkerungsschutz. Geht zusätzlich an aktive deutschsprachige Offiziere und Unteroffiziere, mit Mitteilungen des VBS.
Copyright: Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Jahresabonnement (inkl. 2,5% MWSt): Schweiz Fr. 64.50, Ausland Fr. 98.-, www.schweizer-soldat.ch

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat», Frauenfeld

Präsident: Markus J. Schmid, 5425 Schneisingen

Chefredaktor: Hptm Frederik Besse, Rathausgasse 18, 3011 Bern, E-Mail: chefredaktor@schweizer-soldat.ch

Stv CR: Fachofo Andreas Hess, Postfach 713, 8708 Männedorf, E-Mail: a.hess@schweizer-soldat.ch

Rüstung + Technik: Oberstlt Peter Jenni, Kräyigenweg 88, 3074 Muri b. Bern, E-Mail: peter_jenni@gmx.ch

Kader: Oberst i Gst Matthias Müller, 2534 Orvin

Rubrikredaktorin SUOV: Monika Bregy, E-Mail: medien@suov.ch

Korrektorat: Wm Peter Gunz, Schiltenrain 5, 8360 Eschlikon, E-Mail: peter.gunz@schweizer-soldat.ch

Korrespondentenstab: Hptm Konrad Alder (Aviatik); Heidi Bono (Reportagen); Hptm Stefan Büeler (Panzer); Oberst Hans-Rudolf Fuhrer (Geschichte); Oberst i Gst Georg Geyer (Österreich); Div Fred Heer (Panzer); Hptm Asg Sabine Herold

(Armeeseelsorge); Gfr Franz Knuchel (Aviatik); Oberst i Gst Jürg Kürsener (USA, Marine); James Kramer (Schiessen); Hptm Marc Lenzin (Panzer); Mattias Nutt (Armee); Wm Josef Ritter (Reportagen); Marius Schenker (Armee); Major Kaj-Gunnar Sievert (Spezialkräfte)

Druckvorstufe/Layout: Gottwald Videoteam GmbH, 9642 Ebnat-Kappel

Druck und Versand: NZZ Media Services AG, 9001 St. Gallen

Anzeigenleiter: Rolf Meier, abasan media gmbh, Kapellenweg 17a, 5430 Wettingen, Tel. 056 535 84 08, E-Mail: info@abasan.ch

Abo-Services: CH Regionalmedien AG, Schweizer Soldat, Kundenkontaktcenter, Neumattstrasse 1, 5001 Arau, Telefon: 058 200 55 39

E-Mail: kkczeitschriften@chmedia.ch



Member of the European
MILITARY PRESS ASSOCIATION (EMPA)

ENGAGIERTE PARTNERSCHAFT



Gemeinsam können wir unendlich viel erreichen. Boeing ist stolz auf seine 30-jährige Partnerschaft mit der Schweiz. Mit dem Angebot der next-generation F/A-18 Block III Super Hornet an die Schweizer Luftwaffe möchten wir diese Partnerschaft weiter vertiefen und zum langfristigen und nachhaltigen Wirtschaftswachstum in der Schweiz beitragen.

 **BOEING**